

3. 99. a (1) **Nr. 966.**
K u n d m a c h u n g.

Bei der am 1. d. M. vorgenommenen 253. (72 Ergänzung.) Verlosung der ältern Staatsschuld ist die Serie Nr. 178 gezogen worden.

Diese Serie enthält Hofkammer-Obligati-
onen von verschiedenem Zinsfuße und zwar:

Nr. 26470 mit einem Drittel der Kapitals-
summe, dann die Nummern 26924 bis 28065
mit ihren ganzen Kapitalbeträgen, im gesammten
Kapitalbetrage von 1,239.256 fl. 45 kr. und im
Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von
25066 fl. 21 1/4 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestim-
mungen des allh. Protocollés vom 21. März
1818 gegen neue, zum ursprünglichen Zinsfuße in
C. Mz. verzinsliche Staatsschuldverschreibungen
umgewechselt werden.

Was in Folge hohen Finanz-Ministerial-Er-
lasses vom 2. Februar d. J., 3. 2322, hiemit
zur Wissenschaft bekannt gegeben wird.

K. k. Steuerdirection Laibach am 8. Februar
1854.

RAZGLAS.

1. Februarja t. l. je bilo 253to (72to
doveršivno) izrečkovanje starjega deržav-
nega dolga in vzdignjena je bila seria
štev. 178.

Ta seria zapopade obligacie dvorne
kamre razne obrestne izmére, in sicer:
štev. 26470 s tretjino celega kapitala, po-
tem številke 26924 do 28065 s njihnimi
célimi zneski kapitala, skup 1,239.256 gld.
45 kr. in obrest po znižani izméri 25066
gld. 21 1/4 kr.

Te obligacie se bodo po določbah naj-
višjega patenta 21. Marca 1818 za nove,
po prvi obrestni izméri v konvencijskim
dnarju izobrestljive deržavne dolžne pisma
zamenjale.

To se da vsled razpisa visocega dnar-
stvenega ministerstva 2. Februarja 1854,
štev. 2322, s tém sploh véditi.

C. k. dačno vodstvo v Ljubljani 8. Fe-
bruarja 1854.

3. 91. a (3) **Nr. 1339.**
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Statthalterei in Steiermark
wird bekannt gegeben, daß gegenwärtig von der
Stiftung des Johann Georg Weiß, gewesenen
Münzinspectors zu Graß, zur Ausstattung eines
ihm verwandten oder andern armen Mädchens
eine Geldverleihung von Sechzig Gulden W. W.
Statt finde.

Diejenigen, besonders Anverwandte des Stif-
ters, welche hierauf Anspruch machen zu können
glauben, haben ihre mit dem gehörig legitimirten
Stammbaume und mit den legalen Zeugnissen über
ihren ledigen Stand, ihre Armuth und Sittlichkeit
belegten Gesuche bis ersten April l. J. bei dieser
Statthalterei einzureichen.

Von der k. k. Statthalterei Graß am 25.
Jänner 1854.

3. 90. a (2) **Nr. 197** Präf.
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Seine k. k. apostolische Majestät haben zu
Folge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 26.
Jänner l. J., Zahl 1030 F. M., mit allerhöch-
ster Entschliesung vom 17. Jänner 1854 aller-
gnädigst zu genehmigen geruht, daß der Steuer-
Landesbehörde in jenen Ländern, wo das stabile
Grundsteuer-Cataster bereits eingeführt ist, eigene
stabile Beamte beigegeben werden, welche die Evi-
denzhaltung des Catasters zu überwachen haben,
und denen alle auf den technischen Theil der Ca-
tastalschätzung Bezug nehmenden Erhebungen
obliegen.

Diese Beamte haben die Benennung „Cata-
stral-Inspectoren“ zu führen, im Range und Ge-
halte von Secretären der Finanz-Landesbehörden
gleich zu stehen, und in den Concretalstatus der-
selben zu gehören.

Für Steiermark ist Ein solcher Posten, womit
vorläufig der Gehalt von 1200 fl. mit dem Vor-
rückungsrechte in den Gehalt von 1400 fl. nach
den Grundsätzen des Concretalstatus verbunden
ist, bewilliget worden, und es wird hiemit für
diese Dienststelle der Bewerberconcur-
s bis 10. März 1854 eröffnet.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle
bewerben wollen, haben ihre gehörig documen-
tirtten Gesuche, worin sie sich über Ort und Land,
ihre Geburt, ihr Alter, Religion, Stand, Stu-
dien, Sprach- und sonstige Kenntnisse, vorzugs-
weise in den verschiedenen Zweigen der directen
Besteuerung und des Catastralgeschäftes insbeson-
dere, ferner über ihre bisherige Dienstleistung
oder Verwendung, insbesondere im Catastral-
Schätzungswesen, dann über ihre Moralität und
correcte politische Haltung auszuweisen haben, und
zwar diejenigen Bewerber, welche bereits in lan-
desfürstlichen Diensten stehen, im vorgeschriebenen
Dienstwege, die Uebrigen aber im Wege ihrer
Bezirkshauptmannschaften innerhalb obiger Frist
um so gewisser bei der k. k. Finanz-Landes-
Direction für Steiermark, Kärnten und Krain
einzubringen, als auf später einlangende Gesuche
keine Rücksicht genommen werden könnte.

Die Bewerber haben übrigens in ihren Ge-
suchen auch anzugeben, ob und in welchem Grade
sie mit einem Beamten der steirisch-illyrischen
Finanz-Landes-Direction verwandt oder ver-
schwägert sind.

Auf jene Bewerber, welche der Kategorie
der Catastral-Schätzungs-Inspectoren und Com-
missäre angehören, und mit den Landesverhält-
nissen vertraut sind, wird besondere Rücksicht ge-
nommen werden.

Präsidium der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-
Landes-Direction.
Graß am 2. Februar 1854.

3. 87. a (3)
P r ä s i d i u m d e r k. k. s t e i r i s c h - i l l y r i s c h e n F i n a n z -
L a n d e s - D i r e c t i o n .
G r a ß a m 2. F e b r u a r 1 8 5 4 .

3. 87. a (3)
D e f f e n t l i c h e P r ü f u n g e n d e r P r i v a t -
s c h ü l e r .

Von der k. k. Oberaufsicht der Volksschulen
in Laibach wird hiermit bekannt gegeben, daß
die öffentliche Prüfung jener Schüler, welche
häuslichen Unterricht empfangen, am 3. und 4.
März Vormittags von 8 bis 12 und Nachmit-
tags von 2 bis 6 Uhr schriftlich und mündlich
Statt finden werde.

Die Anmeldung solcher Schüler wolle am 26.
d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem
Diöcesan-Schulenaufsichters geschehen, wobei die
Standerstabelle einzureichen, die Schulklasse, für
welche der Schüler geprüft werden soll, anzu-
geben und das übliche Honorar zu entrichten
sein wird.

Laibach am 6. Februar 1854.

3. 84. a (3) **Nr. 274.**
L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g .

Mit Bezug auf die Licitations-Kundmachung
vom 7. und 30. December 1853, wird die neuer-
liche dritte Licitation über die mit dem Erlasse
der hohen k. k. Statthalterei vom 13. November
v. J., Zahl 11876, genehmigte Reconstruction
der Stützmauer an der Steinbrück-Munkendorfer
Straße im Distanzzeichen 010-1, im genehmigten
Betrage von 885 fl. 19 kr., mit dem Bemerken
ausgeschrieben, daß bei dieser Verhandlung auch
höhere Anbote als FISCALPREIS angenommen
werden.

Diese öffentliche Licitation wird Montag den
27. Februar 1854 bei der k. k. Bezirkshaupt-
mannschafts-Expositur Ratschach abgehalten wer-
den, daher die Offerte auch bis 9 Uhr Vor-

mittags an dem Licitationsstage dahin zu leiten
sind.

Der Plan und die Baubedingnisse liegen bis
zum Licitationsstage bei dem gefertigten Amte in
den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns
Einsicht auf.

K. k. Bau-Expositur Ratschach am 30. Jän-
ner 1854.

3. 83. a (3) **Nr. 275.**
L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g .

Mit dem Erlasse der löblichen k. k. Baudi-
rection vom 14. Jänner l. J., 3. 4408, de
anno 1853, wurden an der dießbezüglichen Reichs-
straße von Steinbrück gegen Munkendorf die Re-
paratur der zweiten unteren Soteska und der
Neuringbrücke, dann die Beistellung von Stra-
ßenbauzeuges pro 1854 genehmiget.

Diese Objecte bestehen in nachfolgenden Lei-
stungen, als:

I Conservation der zweiten unteren
Soteska-Brücke im D. 3 0/14 bis 0/15.
Auswechslung von 67°-3'-0" Currentmaß sich-
tenen 10/12" behauten Lagerruthen, im Be-
trage von 219 fl. 22 1/2 kr.
Einlegung von 24 Currentklasten
1/6 behauten fichtenen Be-
schwerbäumen, adjustirt mit 24 „ 24 „
zusammen 243 fl. 46 1/2 kr.

II Conservation der Neuringbrücke im
D. 3. 1/12 bis 13.
Die 6" Zoll starke fichtene Be-
brückung mißt 21°-4'-0" Flä-
chenmaß, und ist adjustirt mit 134 fl. 20 kr.
Die 1/6" stark behauten fichtenen
Streibäume messen 62 Current-
klasten, und sind veranschlagt
um 63 „ 2 „
Die Geländerruthen von Föhren-
holz sind 62 Currentklasten lang
und 1/4" behaut, genehmiget
im Betrage von 113 „ 9 „
zusammen 310 fl. 31 kr.

III. Die Lieferung des Bauzeuges
besteht in der Beistellung von 8
Stück Breithauen, zusammen
20 Pfund schwer, mit 6 fl. — kr.
24 Stück Rothscherer, zusammen
96 Pfund schwer, adjustirt mit 28 „ 48 „
8 Stück eisernen Rechen, zusammen
24 Pfund schwer, genehmiget
mit 7 fl. 12 „
8 Stück 20 Klasten langen, 1/4"
starken hanfenen Grabenschnü-
ren, um 13 fl. 13 „ — „
zusammen 55 fl. — kr.

Die öffentliche Licitation über diese Objecte
wird Dinstag den 28. Februar 1854 von 9
bis 12 Uhr Vormittags im Amte der k. k. Be-
zirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach abge-
halten, wozu Unternehmungslustige mit dem Be-
merken eingeladen werden, daß jeder Licitant vor
der Licitation das Badium für das Object I mit
12 fl. 11 kr., bei Object II mit 15 fl. 32 kr.
und bei Object III mit 2 fl. 45 kr. entweder
im barem Gelde, oder mittelst vorschriftmäßig
geprüfter Hypothekar-Verschreibung zu erlegen
hat, welches ihm, wenn er nicht Ersterer bleibt,
nach beendeter Licitation sogleich zurückgestellt wird.

Es wird vorausgesetzt, daß jedem Bewerber
zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allge-
meinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öf-
fentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Ver-
hältnisse und Bedingnisse der auszuführenden
Objecte bekannt sind, daher die hierauf bezüg-
lichen Behelfe bis zur Licitation bei dem gefe-
rtigten Amte während den gewöhnlichen Amt-
stunden zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Vorschriftsmäßig verfaßte Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Badium belegt sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Licitation, d. i. bis 9 Uhr Vormittags am Licitationstage von der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach angenommen.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftlicher, nach Schluß deren aber über-

haupt kein Anbot mehr angenommen, und es erhält bei gleichen mündlichen und schriftlichen Anboten der mündliche, bei gleichen schriftlichen aber der früher eingelangte den Vorzug, daher die eingelangten Offerte mit Postnummern bezeichnet werden.

Von der k. k. Bau-Expositur Ratschach am 30. Jänner 1854.

3. 88. a (1) Licitation = Kundmachung. Nr. 34

Die mit Verordnung der löbl. k. k. Bau-direction ddo. 18. Jänner 1854, Z. 4426, für das Verwaltungsjahr 1854 bewilligten Conservations-Kunstabauten an der Agramer und

Carlstädter Reichsstraße werden an den nachbenannten Tagen und in folgender Ordnung minuendo ausgebaut, als:

Namen der Straße des Districts	No. Nr.	Name des Gegenstandes	Fiscalpreis		Betrag des Badiums		Vollendungs-Termin	Ort und Tag, allwo die Licitation abgehalten wird.
			fl.	kr.	fl.	kr.		
Agramer Neustädter	1	Conservation der Neustädter Gurtbrücke im Dist. 3. IX/3-4, im adjustirten Betrage von	67	53	6	47	mit 31. August 1854	Am 1. März 1854 bei der k. k. Bezirks-hauptmannschaft Neustadt um 10 Uhr Vormittag
	2	Reconstruction des Canals im Dist. 3. IX/7-8, im adjustirten Betrage von	34	37	3	28		
	3	Anschaffung neuer Bauzeugstücke, im adjustirten Betrage von	92	12	9	13		
	4	Herstellung der Geländer im Dist. 3. VIII/5-6 und IX/0-1, im adjustirten Betrage von	265	1	26	30		
Carlstädter Möttlinger	5	Herstellung eines neuen Canals im D. 3. I/9-10, im adjustirten Betrage von	44	42	4	28	am 31. August 1854	Am 3. März 1854 bei dem Bürgermeister-ante in Munkendorfer um 10 Uhr Vormittag
	6	Aufstellung von 54 St. Randsteinen in den D. 3. O/0-1 bis I/0-1, im adjustirten Betrage von	121	30	12	9		
Agramer Munkendorfer	7	Herstellung eines neuen Canals im D. 3. XI/15-6, im adjustirten Betrage von	69	36	6	58	am 31. August 1854	Am 6. März 1854 bei dem Bürgermeister-ante in Möttlinger um 10 Uhr Vormittag
	8	Conservation der Munkendorfer Brücke im D. 3. XIV/3-4, um	336	31	33	39		
	9	Reconstruction des Canals im D. 3. XV/11-12, um	68	35	6	52		
Carlstädter Möttlinger	10	Herstellung der Geländer in den D. 3. XV/0-1, XV/3-4 und XV/7-8, um	333	43	33	22	am 31. August 1854	Am 6. März 1854 bei dem Bürgermeister-ante in Möttlinger um 10 Uhr Vormittag
	11	Herstellung einer Straßenstrümmauer im D. 3. II/5-6, um	157	24	15	44		
	12	Herstellung eines Canals zu Loquitz, D. 3. II/8-9, um	38	37	3	52		
	13	Aufstellung von 12 St. Randsteinen im D. 3. II/11-12, um	27	—	2	42		
	14	Conservation der Möttlinger Brücke im D. 3. III/6-7, um	464	8	46	25		

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß die betreffenden Kostenausweise, Baubeschreibungen und Licitationsbedingungen, vermöge welchen der bare Erlag der 10perc. Caution, wie auch die einjährige Haftungszeit vorgeschrieben erscheint, bei dem gefertigten Baubezirk bis zum Tage der Licitation eingesehen werden können.

Versegelte und vorschriftsmäßig verfaßte Offerte, welche mit dem 10perc. Badium versehen sind, können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginne der Versteigerung der Licitations-Commission übergeben werden.

K. k. Baubezirk Neustadt am 5. Febr. 1854.

3. 186. (1) Edict. Nr. 4976.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Drobnitsch von Johannthal, Bezirk Weichselstein, wegen seiner Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 28. April 1853, Zahl 1800, pr. 126 fl. 10 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Josef Miklauzich von Gaberjelle gehörigen, im Nassensuß Grundbuche sub Urb. Nr. 356 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten 1/2 Hube in Gaberjelle gewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsfakungen und zwar auf den 27. Februar, den 27. März und den 27. April 1854, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietungstagsfakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Nassensuß am 30. November 1853.

3. 223. (1) Edict. Nr. 735.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina haben jene, welche an den Verlass des den 8. Jänner l.

in Laibach verstorbenen Realitätenbesizers und Handelsmannes Georg Meden von Zirknitz, eine Forderung zu stellen vermeinen, wegen Geltendmachung und Darthnung derselben den 28. Februar l. J., früh um 9 Uhr hiergerichts persönlich zu erscheinen oder bis hin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben, wenn der Verlass durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Zugleich wird bekannt gegeben, daß am 20. Februar l. J., früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr mehrere, in den Verlass gehörigen Fahrnisse, als: 2 Pferde, 3 Paar Ochsen, 4 Kühe, 4 Schweine, Heu-, Stroh- und sonstige Vorräthe, 30 Weingeschirre, Kisten, Wägen, 1 Pirutsch u. s. w. veräußert, und am 21. Februar l. J. mehrere in den Verlass gehörigen Realitäten auf 6 Jahre verpachtet werden.

Endlich haben die sämtlichen Verlassschuldner am 28. Februar l. J., früh um 9 Uhr hiergerichts zu erscheinen, damit mit denselben die Liquidation vorgenommen werden wird. Planina am 21. Jänner 1854.

3. 215. (1) Edict. Nr. 8602.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der, in der Executions-sache des Josef Gregovizh von Laibach, gegen Anton Kern von Skaruzhna, pcto. 118 fl. c. s. c. bewilligten Feilbietung der, im Grundbuche Földnig sub Rectif. Nr. 732 vorkommenden, zu Skaruzhna Haus-Nr. 9 gelegenen, auf 3595 fl. 58 kr. bewertheten Halbhube die drei Termine auf den 4. Februar, 4. März und 4. April l. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsfakung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Versteigerungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. November 1853.

Nr. 999.

Anmerkung. Da bei der ersten Tagsfakung sich kein Kaufstücker gemeldet hat, wird die zweite Tagsfakung am 4. März l. J. abgehalten werden. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabular-Gläubigern Andreas Kosjak und Martin Wolzhizh hiemit bekannt gemacht, daß man behufs Durchführung dieser Execution für sie einen Curator in der Person des Hrn. Josef Dralka von Stein aufgestellt habe.

K. k. Bezirksgericht Stein am 6. Febr. 1854.

3. 201. (1) Edict. Nr. 17.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Starz von Mitterart de praes. 3. Jänner d. J., Zahl 17, wider Josef Lokanz et Cons. von Birkenberg, die executive Feilbietung der gegnerischen, mit Protocoll vom 20. Juli 1853, Zahl 3672, auf 231 fl. geschätzten Bergrealität, Berg-Nr. 174 und 190 ad Herrschaft Thurnamhart, wegen aus dem Entschädigungskenntnisse ddo. k. k. Landesgericht Neustadt l. December 1852, Zahl 1345, schuldigen 32 fl. 36 kr. und Einbringung der Gerichtskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsfakung auf den 27. Februar, 29. März und 29. April

jedesmal früh um 9 Uhr und zwar die erste Tagsfakung in loco der Realität, die beiden andern Tagsfakungen aber in loco des Gerichtes mit dem Anhang angeordnet sei, daß bei der letzten Tagsfakung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7. Jänner 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Schuller.

3. 139. (3) Edict. Nr. 256.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Eschernembl haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 24. December 1853 ab intestato verstorbenen k. k. Bezirkscommissär Johann Ruß aus Eschernembl, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 28. Februar 1854 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis hin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Eschernembl am 19. Jänner 1854.

Der k. k. Landesgerichtsrath: Brolich.

3. 200. (3) Edict. Nr. 3917.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Josef Mahorzich von St. Barthelma, die executive Feilbietung der, dem Jacob Sagorz von Rusdorf gehörigen, daselbst liegenden, und im vormaligen Grundbuche der Stiftsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 33 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 364 fl. 10 kr. geschätzten Halbhube, wegen schuldiger 94 fl. c. s. c. bewilliget, und hierzu die Tagsfakungen auf den 20. Februar, 20. März und 20. April 1854, jedesmal früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden. Landstraß am 12. December 1853.